

Technische Information

Reinkalk-Edelputz

Produkt	Veredelter, mineralischer Trockenputz PI nach DIN V 18550, CSI nach DIN EN 998-1, Kornstärke 1,0 mm und 1,5 mm.																												
Volldeklaration	Kalkhydrat, Marmorkorn und Celluloseether.																												
Eigenschaften	Reinkalk-Edelputz ist aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, er weist aus ökologischer und bauphysikalischer Sicht beste Eigenschaften auf. DRACHOLIN Reinkalk-Edelputz lässt sich leicht, zügig und ansatzfrei verarbeiten. Er ist diffusionsoffen und hoch wasserdampfdurchlässig. Ein Feuchtigkeitsausgleich zwischen Raumluft und den umgebenden Wänden und Decken ist gewährleistet und somit für ein gesundes Raumklima gesorgt. Die hohe Alkalität des Reinkalk-Edelputzes bewirkt einen natürlichen Schutz vor Schimmelpilzen und anderen Mikroorganismen.																												
Technische Daten	<table border="0"> <tr> <td>Schüttdichte:</td> <td>ca. 1,20 kg/dm³</td> </tr> <tr> <td>Mörtelgruppe:</td> <td>PI nach DIN V 18550</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit:</td> <td>CSI (0,4 - 2,5 N/mm²) nach DIN EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten:</td> <td>A1 nach DIN EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahme:</td> <td>W0 nach DIN EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Haftzugfestigkeit:</td> <td>≥ 0,08 nach DIN EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>μ-Wert:</td> <td>≤ 20 nach DIN EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit:</td> <td>λ_{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50%</td> </tr> <tr> <td>(Tabellenwerte)</td> <td>λ_{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf:</td> <td>7 - 9 l/Sack</td> </tr> <tr> <td>Kornstärke:</td> <td>1,0 mm und 1,5 mm</td> </tr> <tr> <td>Verbrauch/Ergiebigkeit:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Körnung:</td> <td>1,0 mm: ca. 1,0 – 1,2 kg/m² , ca. 21 - 25 m²/Sack</td> </tr> <tr> <td>Körnung:</td> <td>1,5 mm: ca. 1,5 - 2 kg/m² , ca. 12 - 16 m²/Sack</td> </tr> </table>	Schüttdichte:	ca. 1,20 kg/dm ³	Mörtelgruppe:	PI nach DIN V 18550	Druckfestigkeit:	CSI (0,4 - 2,5 N/mm ²) nach DIN EN 998-1	Brandverhalten:	A1 nach DIN EN 998-1	Wasseraufnahme:	W0 nach DIN EN 998-1	Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 nach DIN EN 998-1	μ-Wert:	≤ 20 nach DIN EN 998-1	Wärmeleitfähigkeit:	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50%	(Tabellenwerte)	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%	Wasserbedarf:	7 - 9 l/Sack	Kornstärke:	1,0 mm und 1,5 mm	Verbrauch/Ergiebigkeit:		Körnung:	1,0 mm: ca. 1,0 – 1,2 kg/m ² , ca. 21 - 25 m ² /Sack	Körnung:	1,5 mm: ca. 1,5 - 2 kg/m ² , ca. 12 - 16 m ² /Sack
Schüttdichte:	ca. 1,20 kg/dm ³																												
Mörtelgruppe:	PI nach DIN V 18550																												
Druckfestigkeit:	CSI (0,4 - 2,5 N/mm ²) nach DIN EN 998-1																												
Brandverhalten:	A1 nach DIN EN 998-1																												
Wasseraufnahme:	W0 nach DIN EN 998-1																												
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 nach DIN EN 998-1																												
μ-Wert:	≤ 20 nach DIN EN 998-1																												
Wärmeleitfähigkeit:	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,39 W/(mK) für P=50%																												
(Tabellenwerte)	λ _{10, dry, mat} ≤ 0,43 W/(mK) für P=90%																												
Wasserbedarf:	7 - 9 l/Sack																												
Kornstärke:	1,0 mm und 1,5 mm																												
Verbrauch/Ergiebigkeit:																													
Körnung:	1,0 mm: ca. 1,0 – 1,2 kg/m ² , ca. 21 - 25 m ² /Sack																												
Körnung:	1,5 mm: ca. 1,5 - 2 kg/m ² , ca. 12 - 16 m ² /Sack																												
Farbton	Weiß																												
Verpackung	25 kg Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 1050 kg pro Palette.																												
Anwendung	Reinkalk-Edelputz ist für innen zur dekorativen Flächenbelegung anwendbar. Ausführung als Edelreibe- oder Art Kratzputzstruktur. Für die Anwendung und Ausführung gelten die Bestimmungen nach DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350.																												
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss tragfähig, sauber, fest, planeben, frei von Staub und sonstigen Verunreinigungen sein. Lufttrockene Kalk- und Kalk-Zement-Grundierungen bedürfen keiner Vorbehandlung. Vornässen ist jedoch zu empfehlen. Sandende Untergründe mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner, stark saugende und verschiedenartige Untergründe und gipshaltige Untergründe (Gips-, Gips/Kalk-Maschinenputz) mit DRACHOLIN Mineral-Grund vorstreichen. Auf Plattenwerkstoffen empfehlen wir eine vollflächige Gewebespachtelung z.B. mit DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz. Beim Verputzen von Dachschrägen zwischen den Sparren muss vorab eine mineralische Haftbrücke z.B. mit DRACHOLIN INTERNO oder DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz aufgetragen werden.																												
Verarbeitung	1 Sack zu 25 kg Reinkalk-Edelputz je nach Bedarf mit ca. 7 - 9 l Wasser, ohne jeden weiteren Zusatz zu einer gut verarbeitbaren Masse vermischen. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 4 Stunden lang verarbeitbar. Der Putz ist von Hand oder mit jeder handelsüblichen Verputzmaschine verarbeitbar. Den Putz mit der Schweizer Traufel aus																												

Edelstahl oder einer gewöhnlichen Edelstahltraufel auf Kornstärke aufziehen. Er kann sofort mit dem Styropor-Reibebrett oder dem Kunststoff-Reibebrett je nach gewünschter Struktur kreisend gerieben werden. Zusammenhängende Flächen sind zügig und ansatzfrei zu bearbeiten. DRACHOLIN Reinkalk-Putze können bei Bedarf mit DRACHOLIN Mineralfarbe, DRACHOLIN Kalkfarbe gestrichen werden. Ein Voranstrich mit Silikat-Verdünner, (1:1) mit Wasser verdünnt ist zu empfehlen.

Trockenzeit	ca. 3 - 6 Tage je nach Lufttemperatur und Umgebungsfeuchte.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen + 5 °C und + 30 °C Untergrund- und Lufttemperatur.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie einer freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.
Sicherheitshinweise	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Weitere Informationen siehe im Sicherheitsdatenblatt unter www.dracholin.de
Technische Information	Stand 03/2022